

Pressemitteilung 05/2013

Lokale Leser-Communities sind kein Hexenwerk

Zusammen schreiben nun über 250.000 Menschen auf Portalen mit Gogol Publishing-Technologie

Augsburg, 14. Mai 2013 – Das Bürgerreporterportal [myheimat](http://www.myheimat.de) <http://www.myheimat.de> vermeldet die Registrierung seines 50.000sten Nutzers, 250.000 schreiben insgesamt auf den Lokalzeitungsportalen, die mit der Technologie von Gogol Publishing (darunter Springer, WAZ, Madsack und Styria) arbeiten. Der Erfolg der inzwischen 30 Kunden zeigt, dass das Konzept Leserreporter funktionieren kann, wenn man weiß, wie man mit der Thematik umgeht. Inzwischen bietet das Unternehmen Schulungen und Bücher mit Best Practices zum richtigen Aufbau dieser Communities an.

Starke, lokale Leser-Communities sind lebendige Foren ihres Orts oder ihrer Region. Angeschlossen an die etablierten lokalen Medien können sie das mediale Angebot optimal ergänzen.

Dr. Martin Huber, Gründer und Geschäftsführer von gogol medien, ist überzeugt, dass niemand mehr an diesem Thema vorbeikommt: „Unter Verlegern von Lokal- und Regionalzeitungen, mit denen wir täglich sprechen, wird eigentlich nicht mehr diskutiert *ob* man Leserreporter für lokale Informationsangebote einbindet, sondern nur noch *wie*.“ Doch viele Verlage schrecken vor dem Aufbau einer Community zurück oder haben es bereits mit wenig Erfolg versucht: Zu teuer, zu hoher Betreuungsaufwand, zu wenig Erfahrung im Aufbau und der Arbeit mit Communities.

„Unsere Lösung ist deshalb so attraktiv, weil in ihr alle notwendigen Erfahrungen stecken, die für den Aufbau und Betrieb einer Community notwendig sind.“, sagt Huber weiter. Seit inzwischen mehr als sieben Jahren ist das Feedback aus der Community und von den Verlagen immer wieder in die Software und in Handbücher integriert worden.

So wurden zum Beispiel in den beiden Büchern "Erfolgreich mit Leserreportern" und "Community Management" auf über 100 bzw. 70 Seiten die Erfahrungen und Best-Practices aus den Leserreporter-Projekten zusammengestellt: Wie können Leser durch ihre Funktion als Leserreporter an die Zeitung gebunden werden? Wie können die Beiträge als Quelle für redaktionelle Inhalte genutzt werden? Wie müssen Leser betreut werden, damit sie sich in der Community wohlfühlen?

Nachdem inzwischen über 250.000 Leserreporter auf den Portalen von gogol medien über lokale Geschichten berichten, hat das Unternehmen zudem aus dieser Datenbasis eine Studie erstellt, die die Erfahrungen der Verlage, die mit ihren Lesern zusammenarbeiten, zusammenfasst. Es wurde große Datenmengen analysiert – z.B. Nutzungsdaten von über 1 Mio. Beiträgen von Leserreportern - und in anschaulicher Form verdichtet. Die ganze Studie kann unter <http://www.gogol-medien.de/leserreporter/> heruntergeladen werden.

Über gogol Publishing:

gogol Publishing aus Augsburg bietet ein cloudbasiertes Multikanal-Publishing-System, das durch seine einfach zu nutzenden Best-Practice-Branchenlösungen insbesondere für Anzeigenblätter, Lokalzeitungen, Corporate Publishing und Fachmedien geeignet ist. Das Unternehmen ist zudem Experte für digitalen Journalismus und nutzergenerierte Inhalte: Derzeit schreiben in Summe bereits über 250.000 Leserreporter auf Mitmachportalen von gogol Publishing. Mit WAZ, Madsack und der Regionalmedien Austria nutzen bereits drei der zehn größten Regionalzeitungsverlage in der DACH-Region das System.

Medienkontakt:

Sandra Iris Eilenstein
+49 (89) 898687 20
ITPR Information-Travels Public Relations
sandra.eilenstein@information-travels.de

Kontakt gogol medien:

Dr. Martin Huber
+49 (821) 907844-0
Geschäftsführer gogol medien GmbH & Co. KG
info@gogol-medien.de